

ESM 3. Berechnung der Responseraten

Die Formel lautet gemäß Jacobson & Truax (1991): $RCI = (X_2 - X_0) / S_{diffkl}$, mit $S_{diffkl} = (2 \times SE_{kl}^2)^{(1/2)}$ und $SE_{kl} = SD_{kl} \times (1 - r_{ttkl})^{(1/2)}$. Hierbei stehen X_2 für den Wert eines Kindes zu Therapieabschluss, X_0 für den Wert eines Kindes zu Therapiebeginn, SD_{kl} für die Standardabweichung der klinischen Population und r_{ttkl} für die Reliabilität des Messinstruments in der klinischen Population. Bei Fragebögen mit vorhandenen klinischen Normwerten wurden diese zur Schätzung der Populationsstandardabweichung und -reliabilität (Cronbachs α) herangezogen. Lagen keine klinischen Normwerte für ein Messinstrument vor, so wurden die Daten anhand der Stichprobendaten zu T_0 geschätzt. Klinische Normwerte konnten für die CBCL/4-18 (Döpfner et al., 1994b), die TRF (Döpfner et al., 1994a) und den KINDL^R (Ravens-Sieberer et al., 2008) eingesetzt werden. Für das DIKJ wurde die Reliabilität der klinischen Normstichprobe (Stiensmeier-Pelster et al., 2000) herangezogen und die Standardabweichung aus den Stichprobendaten zu T_0 geschätzt. Für die CRIES-13 und die BAV-SE liegen keine klinischen Normstichproben vor, so dass die Reliabilität und die Standardabweichung aus den Stichprobendaten zu T_0 geschätzt wurden.